**KONZEPT Titel**

**0. Der Träger** – insel e.V.

insel e.V. ist ein verlässlicher Partner für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige in Hamburg. Unsere Vision ist ein selbstverständliches Miteinander aller Menschen in der Gesellschaft – unabhängig von Fähigkeiten, Herkunft, Religion und Kultur.

**Leitsatz 1**
Wir achten die Menschen in ihrer Individualität und als Teil der Gesellschaft.

**Leitsatz 2**Wir stehen für die Selbstbestimmung aller Menschen und fördern eigenverantwortliches Handeln.

**Leitsatz 3**
Wir vertreten die Interessen und Anliegen unserer Klient\_innen und helfen ihnen bei der Wahrnehmung und Durchsetzung ihrer Rechtsansprüche.

**Leitsatz 4**
Wir stehen für vertrauensvolle Beziehungen und fachlich kompetente Zusammenarbeit.

Durch unser multiprofessionelles und interkulturelles Mitarbeiterteam erhalten Menschen mit einer geistigen Behinderung, mit Lernschwierigkeiten oder mit einer psychischen Erkrankung Beratung, Unterstützung und Betreuung.

Mit einem breiten ambulanten Unterstützungsangebot für Erwachsene, Kinder und Familien sowie mit zwei Wohngruppen für geistig- und mehrfachbehinderte Menschen unterstützt unser Verein ein selbstbestimmtes Leben in der Gemeinschaft.

Seit 1994 ist insel e.V zudem anerkannter und geförderter Betreuungsverein in Hamburg. Unser Verein ist zuständig für die Bezirke Eimsbüttel und Harburg sowie für den Stadtteil Wilhelmsburg. Hier finden Sie Unterstützung rund um Fragen zum Betreuungsrecht, zur Vorsorgevollmacht oder zur Patientenverfügung.

# 1. Das Angebot

**2. Die Zielgruppe**

**3. Die Zielsetzungen des Angebots**

**4. Leistung**

 (z.B. Einzelangebote, Gruppenangebote, Beschreibung der Lebensbereiche)

**5. Die methodischen Bausteine**

**5.1. Der Ausgangpunkt: Persönliche Ressourcen und Einbeziehung des sozialen Umfeldes**

**5.2. Individuelle Teilhabeplanung**

**5.3. Bezugsbetreuersystem mit hoher personeller Kontinuität**

**5.4. Einfacher Zugang zum Angebot (Beratungsangebote)**

**5.5. Kooperierende Hilfe im Sozialraum**

**6. Die Qualität**

#

# 6.1. Strukturqualität

**6.1.1. Personelle Ausstattung**

Hier den Einsatz der Genesungsbegleiter\_innen nennen Externe Experten werden hinzugezogen

**6.1.2. Leitung des Bereichs**

**6.1.3. Räumliche Ausstattung**

Beschreibung der räumlichen Ausstattung (Büro, Gemeinschaftsräume, Therapieräume, Küche, Fluchtwege, Barrierefreiheit usw.) • Beschreibung der sächlichen Ausstattung • Infrastruktur (Räumlichkeit, Lage und Standort) • Beschreibung der Vernetzung (Welche Arbeit mit wem im Sozialraum?)

**6.1.4. Sächliche Ausstattung**

# 6.2. Prozessqualität

 Personenzentrierung im Sinne des BTHG

Beteiligung der Nutzer\_innen beschreiben

# 6.3. Ergebnisqualität

• Wie wird die Teilhabe-/Gesamtplanung umgesetzt?

• Wie findet die Überprüfung der vereinbarten Maßnahmen statt? Klientenbezogene Veränderungsprozesse (Information, Beteiligung) ◊ Bezug zu § 10 (3) Mustervereinbarung Qualitätsmanagement

• Findet eine systematische Evaluation der Maßnahmen statt?

* Darstellung des Beschwerdemanagements